Geschrieben von: Dieter Ludwig
Freitag, 09. März 2018 um 16:23

S`Hertogenbosch. Beim letzten Qualifikationsturnier zur Teilnahme am Dressur-Weltcup-Finale in Paris im nächsten Monat gewann Isabell Werth in Hertogenbosch den Grand Prix.

Den Grand Prix als Vorstufe zur letzten Weltcupkür der Westeuropaliga vor dem Dressur-Weltpokalfinale in Paris im nächsten Monat (10. bis 15. April) gewann in Hertogenbosch Isabell Werth (Rheinberg). Die sechsmalige Olympiasiegerin setzte sich in den Brabanthallen auf dem Westfalen-Wallach Emlio mit 78,413 Prozentpunkten vor dem Niederländer Edward Gal auf dem Hengst Zonik (77,696) durch. Nach dem einheimischen Punktrichter Adriaan Hamoen hätte Gal, dreifacher Weltmeister 2010 in Kentucky auf Totilas, als Gewinner das Viereck verlassen. Er sah Werth schon ziemlich brutal vier Prozentpunkte schwächer als seinen Landsmann – im Gegensatz zu seinen vier Kollegen, die alle Isabell Werth auf Platz 1 gesetzt hatten. Dritte wurde Jessica von Bredow-Werndl (Aubenhausen) auf der holländischen Stute Zaire (73,630).

Die weiteren fünf Plätze gingen an niederländische Tielnehmer, Madeleine WEitte-Vrees auf Cennin (73,565, Emmelie Scholtens auf Apache (72,783), Anne Meulendijks auf Avanti (71,652), Diederik van Silfhout auf Four Seasons (71,656) und Hans Peter Minderhoud auf Zanardi (71,152), Weltcupsieger vor zwei Jahren. Im letzten Jahr hatte Isabell Werth den Cup gewonnen. Sie ist für das Finale in Paris-Bercy automatisch als Starterin gesetzt.